

NEWSLETTER

Nr. 4 vom 26.11.2021

Städt. Carl-von-Linde-Realschule



Sehr geehrte Eltern,

hier kommt die vierte Ausgabe des Newsletters:

München, 25.11.2021

Das Virus bestimmt unseren Alltag und **die Auflagen werden strenger**.

Dass die Kinder nun im Privatleben (Sport etc.) so eingeschränkt werden ist wirklich bedauerlich.

Wie in der Vergangenheit sind nicht alle Maßnahmen sofort einleuchtend und nachvollziehbar – es gäbe gute Gründe, das Geschehen zu hinterfragen und Verantwortungsträger zu kritisieren. Gleichzeitig ist es niemandem von uns möglich, alle Aspekte zu beachten und es allen recht zu machen.

Aber das ist das Wesen dieser Pandemie, die einfach nicht zu Ende gehen will.

Wir fahren „auf Sicht“ und halten die jeweils aktuellen Bestimmungen so gut es geht ein.

Im Anhang finden Sie zwei WICHTIGE Schreiben, die direkt aus dem Kultusministerium kommen und bereits Gültigkeit haben.

1. **Anhang 1: Information zu den neuesten Regeln**

In Kürze:

An den Schulen besteht die 3G-Regelung.

Man darf das Schulgelände nur betreten, wenn man geimpft, getestet oder genesen ist – ganz gleich, ob Sie zum Beispiel nur kurz etwas an der Schule abgeben wollen oder ein Beratungsgespräch mit einer Lehrkraft vereinbart haben.

Die Schulen sind rechtlich verpflichtet, den Zugang zum Schulgelände und den erforderlichen 3G-Nachweis zu kontrollieren.

Weitere Erläuterungen finden Sie im ersten Schreiben „Informationen für Erziehungsberechtigte“.

Bitte lesen Sie es durch und beachten Sie dieses Schreiben.

2. **Anhang 2: Wie gehen wir Krankheits- und Erkältungssymptomen um?**

Nicht jedes Husten, jedes Naseputzen, jedes Kopfweg und dergleichen bedeutet eine Infektion mit dem Covid-Virus.

Man hat als Betroffene*r ein schlechtes Gewissen und fragt sich, ob das Kind in die Schule darf, wie das die anderen sehen, ob man alles richtig macht.

Dieser Anhang soll Ihnen hier ein Stück weit Klarheit bringen.

3. Unterrichtsbetrieb

Demnächst stehen die Entscheidungen zum „**Vorrücken auf Probe**“ an. Entsprechend werden derzeit viele Leistungsnachweise geschrieben. Bitte motivieren Sie die Kinder – es ist wichtig, jetzt gut vorbereitet zu sein, vor allem dann, wenn man vom „Vorrücken auf Probe“ betroffen ist.

Wir bemühen uns den Unterrichtsausfall gering zu haben, das ist angesichts der Umstände aber manchmal schwierig:

Dass manche Klassen teilweise in Quarantäne und auch der Krankenstand beim Lehrpersonal hoch sind, stellt eine riesige Herausforderung dar.

Gerne würde ich das Kollegium entlasten, aber stattdessen werden den Lehrkräften immer weitere Aufgaben übertragen. Ich kann das aktuell nur sehr bedingt ändern, möchte aber um Verständnis werben.

4. Impfung in der Schule

64 Dosen wurden innerhalb von 6 Stunden in der CLR verimpft. Es gab Erstimpfungen, Zweitimpfungen und Booster-Impfungen. Obwohl nicht alles „rund“ lief ist das eine sehr beachtliche Zahl.

Mir geht es vor allem darum, dass unsere fünf 10. Klassen möglichst intensiv unterrichtet werden, dass diese in nicht einmal einem halben Jahr ihre Abschlussprüfung schreiben. Die jetzigen Zehntklässler*innen haben ja bereits in den vergangenen Jahren Inhalte verpasst – Quarantänen und Krankheiten wären nun fatal.

Insgesamt war die Nachfrage nach einer Impfung noch höher und nicht alle haben die gewünschte Spritze bekommen können.

Wir hoffen, dass Sie dies an anderer Stelle nachholen können.

5. Weihnachtspakete

Unsere Schule hat dank Ihrer Hilfe viele Pakete für Kinder und Jugendliche in Not zusammengestellt.

Vielen Dank! Wir machen damit anderen Menschen, denen es schlechter geht als uns, eine große Freude.

Ich bedanke mich auch bei den beteiligten Kindern und Frau Simeone, die das Ganze organisiert und durchgeführt hat.

6. Neue Schulsprecher

Unsere neuen Schulsprecher sind:

- Nuri Izetagic
- Linda Yildirim
- Manuela Filic

Herzlichen Glückwunsch! Toll, dass ihre euch so einbringen wollt!

7. Projekte

Wir haben trotz der Rahmenbedingungen noch einiges vor. Das Snake-Projekt (Stressbewältigung für Schüler*innen) geht weiter, ebenso kommt ein Umwelt-Aktionstag. Des Weiteren konnten wir das Projekt „Verrückt? Na und“, ein Theaterstück und ein weiteres Diversity-Projekt für uns gewinnen.

Es sind noch weitere Aktionen geplant (Anti-Drogen-Projekt etc.).

Momentan müssen wir aber abwarten, was die Pandemie geschehen wirklich zulässt.

Dasselbe gilt für die **Fahrten**: Die Besinnungstage der 8. Klassen wurden vorläufig abgesagt, wir hoffen auf einen Nachtermin.

Auch die Abschlussfahrten für die 10. Klassen sind in Gefahr.

Sehr geehrte Eltern, die Spaltung durch die Impfdiskussion erleben wir alle nicht nur in den Medien mit. Auch in der Schule spüren wir die Verunsicherung. Lassen wir das nicht zu, sondern reagieren wir mit Empathie und Verantwortung für die Allgemeinheit.

Bemerkenswert ist für mich dabei immer, wie selbstverständlich und entspannt die meisten Kinder mit den Maßnahmen umgehen.

Allerdings merken wir schon, dass viele Jugendliche große Probleme haben, die von Orientierungslosigkeit geprägte Zeit des Lockdown zu überwinden.

Ohne die Bemühungen der Elternhäuser, also ihre Bereitschaft sich mit den eigenen Kindern zu befassen und schöne Erlebnisse zu ermöglichen, geht es nicht.

Dafür gebührt Ihnen auch von uns ein herzliches Dankeschön.

Mit freundlichen Grüßen



Philipp Volkmer